

Vorstellung Bachelorarbeit

„Fallsteuerung durch eine Prozessverantwortliche:

Testung einer Checkliste zum prospektiven Erkennen von Patientinnen mit Bedarf an Fallsteuerung – Evaluation zum Entlassungsmanagement“

Vanessa Mörder

B.Sc. Pflegewissenschaft

11.03.2014

Gliederung

Hintergrund

Vorausgegangene Projektarbeit

Vorstellung der Bachelorarbeit

- Untersuchungsablauf
- Stichprobe
- Material/Instrumente
- Datenerhebung
- Ergebnisse
- Limitationen
- Bedeutung für Forschung und Praxis

Hintergrund

- Seit 10 Jahren Pflegesystem der Prozessverantwortung (PV) am Universitätsklinikum Freiburg
- PVs betreuen Patienten mit komplexen Situationen und zu erwartender langer Verweildauer und steuern Organisations- und Arbeitsprozesse
- Zentrale Aufgabe ist die Synchronisation von Behandlungs- und Versorgungsprozess
- → *Ziel*: Patienten in gesicherte Versorgungssituation entlassen und Behandlungsbrüche und –lücken vorhersehen, erkennen und vermeiden

Vorausgegangene Projektarbeit

„Projekt zur Ermittlung von Kriterien zum prospektiven Erkennen von Patientinnen mit voraussichtlich langer Verweildauer auf Station Hegar“

Im Zeitraum vom 01.01. bis 31.10.2012 überschritten von 1024 aufgenommenen Patientinnen auf Station Hegar

- 298 (29,1%) die mittlere Verweildauer (MVD)
- 57 (5,6%) die obere Grenzverweildauer (OGVD)

Vorausgegangene Projektarbeit

Akten von 13 Patientinnen, welche die OGVD überschritten haben, wurden geprüft

- Stammdaten
- Visiteneinträge
- Pflegedokumentation
- Kurvenblätter

→ Ziel: Findung von Kriterien, die auf einen Bedarf an Fallsteuerung durch die PV hingewiesen haben

PV von Station Hegar wurde zu ihren Erfahrungen befragt

Vorausgegangene Projektarbeit

Checkliste Fallsteuerung durch die PV

Diese Kriterien sollten bei der Aufnahme, sowie bei der täglichen Evaluation der Patientinnensituation geprüft werden.

Trifft **eines** der Kriterien zu, wird eine Fallsteuerung durch die PV empfohlen.

Grundsätzlich ist bei einem Alter über 65 Jahre eine erhöhte Aufmerksamkeit für den Behandlungsprozess angezeigt.

Patient: _____ Alter: ___ Jahre Diagnose: _____

1) Kriterien bei der Aufnahme am: _____

- Pflegebedarf vor Aufnahme/ Selbstpflegedefizit besteht
- Dependenzpflegender (Pflegebedürftiger Angehöriger)
- Keine adäquate häusliche Versorgungssituation/ Schwierige familiäre Situation
- Depressive Erkrankungen
- Komplikationen/Symptome (Fieber, Aszites, Anämie, Wunde)
- Notfallmäßige Aufnahme

Komplexe Vorerkrankungen:

- KHK, Klappeninsuffizienz, -stenose, Myokardinfarkt, Vorhofflimmern
- Niereninsuffizienz
- Ileus, GI-Blutung
- Lungenembolie, TVT
- Zerebrale Blutung
- diabetische Nephropathie

2) Kriterien im Verlauf

Symptome/Komplikationen/ Laborwerte	Datum												
Fieber													
AZ-Verschlechterung													
Starke Schmerzen													
Hämoglobin-Abfall													
Verschlechterung von Laborwerten (Niere, Leber, CRP, Leukozyten)													
Aszites													
Seromentwicklung													
Wundinfektion/ Portinfektion													
Starke (vaginale) Blutungen													
Pleuraerguss													
Pneumonie													
Obstipation, Ileus													



Bachelorarbeit

**„Fallsteuerung durch eine Prozessverantwortliche:
Testung einer Checkliste zum prospektiven Erkennen von
Patientinnen mit Bedarf an Fallsteuerung –
Evaluation zum Entlassungsmanagement“**

Untersuchungsablauf

Checkliste Fallsteuerung

- Checkliste Fallsteuerung der Stationsleitung, der PV und vier weiteren Kolleginnen zur Prüfung der Verständlichkeit und Vollständigkeit vorgelegt.
- Erste Testung der Checkliste Fallsteuerung an vier Patientinnen, die nach klinischer Einschätzung einer Fallsteuerung bedurften.
- Zweite Testung an 32 konsekutiven Patientinnen im Zeitraum vom 09. bis zum 30. April 2013.

Evaluation der Fallsteuerung bei den Patientinnen

Telefoninterviews 48 Stunden nach Entlassung

Verweildauer

Diente als objektives Kriterium → Sollte Fälle aufdecken, die nicht von der Checkliste Fallsteuerung ermittelt wurden

Stichprobe

Patientinnen der Station Hegar → Abteilung Gynäkologie und gynäkologische Onkologie mit einer Verweildauer von mindestens vier Tagen.

Material/Instrumente

- Checkliste Fallsteuerung
- „Fragebogen nach Entlassung des Universitätsklinikums Freiburg“

Datenerhebung

- Zeitraum von 3 Wochen
- Freitextliche Rückmeldung der Kolleginnen
- Testung der Checkliste Fallsteuerung Montags bis Freitags durch die Autorin

Ergebnisse

Rückmeldungen der Kolleginnen

- Vollständig, verständlich und schlüssig
- Unklar wer die Checkliste ausfüllen solle
- Gute Selektion → PV soll sich auf komplexe Fälle konzentrieren

Anwendung der Checkliste

- Vier Patientinnen mit Bedarf an Fallsteuerung
- 32 konsekutive Patientinnen:
 - 16 bedurften keiner Fallsteuerung
 - 16 bedurften einer Fallsteuerung

Ergebnisse

1. Testung an vier Patientinnen

Charakteristika	Anzahl	Beschreibung
Alter	3	< 65 Jahre
	1	> 65 Jahre
Diagnose	2	Cervix Ca.
	1	Vulva Ca.
	1	Met. Mamma Ca.
VWD / MVWD	4	VWD ≤ MVWD
Kriterien für die Fallsteuerung bei der Aufnahme	2	Keine Kriterien bei der Aufnahme
	2	Kardiologische Vorerkrankungen
	1	Lungenembolie
Kriterien für die Fallsteuerung im Verlauf	4	AZ-Verschlechterung
	2	Aszites
	2	Fieber
	2	Obstipation
	2	Schmerzen
	1	Wundinfekt
	1	Verschlechterung von Nierenwerten
	1	Pleuraerguss

Ergebnisse

2. Testung: Patientinnen ohne Fallsteuerung

Charakteristika	Anzahl	Beschreibung
Alter	4	< 50 Jahre
	8	50-65 Jahre
	4	> 65 Jahre
Diagnosen	9	Mamma Ca.
	1	Mammahyperplasie
	1	Ovarial Ca.
	1	Scheidenstumpfdescensus
	1	Vaginal Ca.
	1	Vulva Ca.
	1	Descensus uteri
	1	Dermoidzyste
VWD / MVWD	14	VWD ≤ MVWD
	2	VWD > MVWD

Ergebnisse

2. Testung: Patientinnen mit Fallsteuerung

Charakteristika	Anzahl	Beschreibung
Alter	4	< 50 Jahre
	6	50-65 Jahre
	6	> 65 Jahre
Diagnosen	3	Mamma Ca.
	3	Ovarial Ca.
	2	Met. Mamma Ca.
	2	Cervix Ca.
	2	Adeno Ca.
	2	Uterusmyomat
	1	DCIS
	1	Adnex Ca.
VWD / MVWD	9	VWD ≤ MVWD
	7	VWD > MVWD
Kriterien für die Fallsteuerung bei der Aufnahme	3	Keine Kriterien bei der Aufnahme
	3	Fieber
	3	Pflegebedarf vor Aufnahme
	3	Kardiologische Vorerkrankungen
	3	Pulmonale Vorerkrankungen
	3	Depressive Erkrankung
	1	Familiäre Situation
	1	Demenz
	1	PNP
	1	Aszites
	1	Wunde
1	Nephrologische Vorerkrankungen	

Ergebnisse

2. Testung: Patientinnen mit Fallsteuerung

Charakteristika	Anzahl	Beschreibung
Kriterien für die Fallsteuerung im Verlauf	9	AZ-Verschlechterung
	8	Schmerzen
	5	Fieber
	3	Blutung
	3	Hb-Abfall
	3	Verschlechterung von Nierenwerten
	3	Wundinfekt
	2	Obstipation
	2	CRP-Anstieg
	2	Ödeme
	2	Drainage hat zuviel gefördert
	2	Keine Kriterien im Verlauf
	1	Blut im Urin
	1	ATB-Umstellung
	1	Leukozytenabfall
	1	Aszites
1	Platzbauch	
1	Pleuraerguss	

Telefoninterviews

→ Telefoninterviews mit 14 Patientinnen 48 Stunden nach Entlassung mittels des „Fragebogen nach Entlassung des Universitätsklinikums Freiburg“

Zwei explizite Fragen zur PV wurden hinzugefügt:

- „Wurden Sie von einer speziellen Pflegenden betreut?“
- „Wenn ja, erinnern Sie sich an den Namen/ das Aussehen?“

Telefoninterviews

Ergebnisse

Frage nach der PV

- 4 wurden nicht befragt
- 4 erinnerten sich ganz klar an „Sr. Elke“
- 2 konnten sich nicht erinnern
- 4 waren sich unsicher

Alle 14 Patientinnen empfanden die Entlassung als sehr gut organisiert

Alle 14 Patientinnen haben ein pflegerisches Abschlussgespräch mit der PV geführt

Bachelorarbeit

Limitationen

- Erstellung der Checkliste stützt sich auf Analyse der Patientinnenakten und den Erfahrungen der PV von Station Hegar
- Keine Suche nach englischsprachigen Checklisten
- Fehlende Literatur → Kein Abgleich möglich
- Autorin hat Testung selbständig durchgeführt, ohne die PV
- Nicht klar, ob Checkliste das misst was sie sollte → Verringerung der VD durch Fallsteuerung oder andere Aspekte

Bachelorarbeit

Bedeutung für Forschung und Praxis

- Wiederholung der Testung sinnvoll, um Ergebnisse zu vergleichen, reflektieren und bestenfalls zu verifizieren
- Anwendung der Checkliste in anderen Abteilungen naheliegend
→ Anpassung durch retrospektive Überprüfung der Patientenakten
- Patientinnen war die Rolle der PV nicht bewusst → Visitenkarten, Schulung der PVs
- Folgeprojekt: Zusammenarbeit der PVs bei klinikinternen Verlegungen



**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** FREIBURG

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!